

# **Theater & Film**

**(Stand: März 2026)**

# Inhalt

Seite

|          |                                                                                                                |           |
|----------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|
| <b>1</b> | <b>Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit im Bereich Darstellen &amp; Gestalten am Europagymnasium Kerpen</b> | <b>3</b>  |
| <b>2</b> | <b>Entscheidungen zum Unterricht</b>                                                                           | <b>6</b>  |
|          | Grundsätze zur Abfolge der fachlichen Bereiche                                                                 | 6         |
|          | 2.1 Unterrichtsvorhaben                                                                                        | 7         |
|          | 2.1.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben                                                                     | 9         |
|          | 2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit                                                | 18        |
|          | 2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung                                                 | 20        |
|          | 2.4 Lehr- und Lernmittel                                                                                       | 22        |
|          | 2.5 Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen                                               | 23        |
|          | Nutzung außerschulischer Lernorte                                                                              | 23        |
|          | Fächerübergreifende Vorhaben                                                                                   | 23        |
| <b>3</b> | <b>Qualitätssicherung und Evaluation</b>                                                                       | <b>24</b> |

# 1 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit im Bereich Darstellen & Gestalten am Europagymnasium Kerpen

## Schulische Rahmenbedingungen

Mit knapp 2000 Schülerinnen und Schülern ist das Gymnasium der Stadt Kerpen eines der größten Gymnasien in NRW. Das Einzugsgebiet der Schule umfasst das gesamte Stadtgebiet Kerpen, zu dem viele eingemeindete Ortschaften gehören.

Das Gymnasium bietet Schüler:innen neben dem Halbtagsbetrieb die Möglichkeit einer ganztägigen Betreuung, einschließlich Nachmittagsunterricht.

Die Bedeutung der fachlichen Bereiche des Faches Darstellen und Gestalten (hier: Theater und Film) spiegelt sich in verschiedenen **Angeboten der Schule** wider. Zum einen in einer der AGs, welche von den Ganztagschüler:innen in den Klassen 6 und 7 verpflichtend besucht werden und von Halbtagschüler:innen der Klassen 5-7 zusätzlich zum Unterricht gewählt werden können. Hierunter fallen Film-AG, die Theater-AG, Tanz-AG und Junior Bigband. Das Angebot kann auf Grund von Personallage und Angebotsnachfrage variieren.

Bigband und Theater AG können in der Mittel- und Oberstufe weitergeführt werden.

Darüber hinaus wird im Wahlpflichtbereich der Oberstufe das Fach Literatur angeboten, welches mit den inhaltlichen Schwerpunkten Theater und Film an den Unterricht in den Kursen der Mittelstufe im Bereich Darstellen und Gestalten anknüpft und überdies durch das Schreiben ergänzt werden kann. Im Rahmen des Sportunterrichts gibt es in der Qualifikationsphase regelmäßig Profilkurse, die den Schwerpunkt Tanz haben.

Darstellen & Gestalten wird innerhalb des **Wahlpflichtbereichs in den Klassen 9 und 10** mit jeweils drei Wochenstunden unterrichtet, wobei inhaltliche Schwerpunkte auf Theater und Film liegen, daher die im Folgenden verwendete Bezeichnung „Theater und Film“, kurz „The/Fi“. Die Lerngruppen setzen sich aus ca. 20-25 Schüler:innen einer Jahrgangsstufe zusammen.

Unser Doppelstundensystem bietet die Möglichkeit, Methoden und Sozialformen in den Unterricht einzubringen, die das Maß einer 45-minütigen Schulstunde überschreiten, was förderlich für die kreative, gestalterische Arbeit in diesem Fach ist.

Folgende **Räume** sind für The/Fi sinnvoll, weil sie gute Möglichkeiten zur Präsentation bieten: Die große Theaterbühne der Aula bietet viel Platz für Bewegungs- und Gruppenarbeit. Zusätzlich gibt es eine Hinterbühne und eine geräumige Gymnastikhalle, welche beide mit einem großen Spiegel ausgestattet sind, sowie einen Theaterkeller, mit kleinerer Bühne. Die letzten drei Räumlichkeiten ermöglichen Gruppenarbeiten, bei denen laut gesprochen oder Musik verwendet wird. Für die **öffentlichen Präsentationen** stehen die Bühnen in der Aula und dem Theaterkeller zur Verfügung, die mit der entsprechenden Licht- und Tontechnik ausgestattet sind. Technisch begleitet werden Vorführungen durch die Licht und Ton AG, zudem wurde eine portable Leinwand angeschafft, welche flexible Filmvorführungen ermöglicht. In den Sommermonaten kann als Präsentationsraum zusätzlich ein „kleines Amphitheater“ auf dem Schulhof genutzt werden.

Insgesamt umfasst die **Fachkonferenz** Theater und Film 5 Kolleginnen. Alle besitzen die Fakultas für mindestens ein Fach, das einem der fachlichen Bereiche von Darstellen & Gestalten affin ist. Die Fachkonferenzen finden einmal pro Schulhalbjahr statt.

In Übereinstimmung mit dem Leitbild des **Europagymnasiums** hat sich die Fachkonferenz Darstellen & Gestalten das *Ziel gesetzt, gemeinsames Leben und Lernen mit Menschen aus verschiedenen Kultur-, Religions- und Sprachgemeinschaften zu fördern und sich für einen wertschätzenden, respektvollen Umgang, für nachhaltige Lösungen von Konflikten und für den Ausbau demokratischen Handelns einzusetzen.* Im Mittelpunkt stehen die folgenden überfachlichen Kompetenzen (vergleiche Handreichung für den Lernbereich D&G):

**Persönlichkeitsstärke** wird gefördert durch die Erweiterung der Wahrnehmens- und Erlebensfähigkeit, das selbstverständliche Experimentieren mit Arbeitsaufgaben und das häufige Präsentieren von Arbeitsergebnissen. Der Entwicklung eines persönlichen Ausdrucks kommt dabei eine besondere Bedeutung zu.

Mit den positiven Erfahrungen erfolgreicher Präsentationen entwickelt sich ein reflektiertes **Selbstbewusstsein**, das hilft, eigene Ideen in Arbeitsprozesse einzubringen und zu vermitteln. Dies verlangt die Entwicklung von **Ausdauer** und **Selbstdisziplin**, um über viele Ideen und Zwischenlösungen zu zufrieden stellenden Ergebnissen zu kommen.

**Teamfähigkeit** wird gefördert durch kooperative Arbeitsformen, die im Lernbereich die Regel sind. Dadurch wird die Fähigkeit entwickelt, ein Produkt gemeinsam kreativ zu erarbeiten und zu vertreten. Ebenso bildet sich ein Verantwortungsbewusstsein für den gemeinsamen Arbeitsprozess und das Endergebnis heraus. Dieses fördert gleichzeitig auch den konstruktiven Umgang mit unterschiedlichen Sichtweisen und Konfliktsituationen.

**Kritikfähigkeit** wird gefördert durch die im Unterricht regelmäßig stattfindenden gegenseitigen Rückmeldungen und Kommentare zu Arbeitsprozessen und Arbeitsergebnissen. Eigene und fremde Beiträge werden kriterienorientiert reflektiert und bewertet. Auf der Basis gegenseitiger Akzeptanz und Wertschätzung werden die Schülerinnen und Schüler befähigt, differenziert konstruktive Kritik sowohl zu äußern als auch anzunehmen.

Auf fachlicher Ebene wird im Lernbereich Darstellen & Gestalten vorrangig der Aufbau folgender globaler Kompetenzen intendiert (vergleiche Handreichung für den Lernbereich D&G): die **Gestaltungskompetenz** und die **Darstellungskompetenz**.

Der vorliegende Entwurf legt den Schwerpunkt auf die Fachbereiche Körper-, Wort- und Bildsprache und stellt die Medien Theater und Film in den Mittelpunkt.

## 2 Entscheidungen zum Unterricht

### Grundsätze zur Abfolge der fachlichen Bereiche

Das Fach „Theater und Film“ stellt die fachlichen Bereiche Körpersprache, Wortsprache und Bildsprache ins Zentrum der Unterrichtsarbeit.

|            |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
|------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Jahrgang 9 | <b>Mimik und Gestik - Körpersprache im Theater</b> als Schwerpunkt des Unterrichts<br><b>Aspekte der Bewegungswahrnehmung und -gestaltung mit dem eigenen Körper</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
|            | <b>Inhaltliche Schwerpunkte: primäre und sekundäre Gestaltungsmittel</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Körpersprachliche Präsenz: Körperspannung, nur auf die Rolle bezogene Bewegungen und Reaktionen,</li> <li>• Körpersprachliche Gestaltungselemente: Körperhaltung, Bewegung, Mimik, Gestik sowie äußere Erscheinung (Kleidung, Frisur, Kostümierung...),</li> <li>• Grundlegende körpersprachliche Aktionsformen: Stehen, Sitzen, Gehen, ...</li> <li>• Dramaturgische Gestaltungsmittel: Übertreibung, Reduktion, Verlangsamung, Beschleunigung,</li> <li>• Strukturierende Gestaltungsmittel: klarer Anfang, Wiederholungen, Pausen, klares Ende, offenes und überraschendes Ende,</li> <li>• Bühnenspezifische Gestaltungsmittel: Tableau (Standbild), Formation und Aufstellung,</li> <li>• Fachbegriffe: Warm-up, Neutralhaltung, Expressivhaltung, Privathaltung, zielgerichtetes Gehen, Bühnenpräsenz, Bühnengleichgewicht (Tablett), Tempo, Temposkala, Zeitlupe, Freeze, Impuls, Raumwege, performativer Bühnenraum, Publikumsausrichtung, Szene, Stück, Akte, Choreografie...</li> <li>• Evtl. auch: Musiksprachliche Gestaltungselemente: Geräusch, Klang, Ton ...</li> </ul> <p><b>Mögliche Lehrwerke:</b><br/> List, Volker; Pfeifer, M.: Kursbuch „Darstellendes Spiel“, Klett, Berlin, 2018<br/> List, Volker: Kursbuch „Theater machen“, Klasse 8-10, Klett, Leipzig, 2014</p> |

|             |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
|-------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Jahrgang 10 | <b>Bildsprache im Film</b> als Schwerpunkt des Unterrichts<br><b>Aspekte der Bildgestaltung, des Bildaufbaus und der Wirkung von Bildern</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |
|             | <b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bildsprachliche Gestaltungselemente bzw. -mittel: Fläche, Raum, Körper, Farbe, Licht, Ton, Schnitt, Montage</li> <li>• Grundformen: Farbe, Form, Licht, Raum, Material,</li> <li>• Dramaturgische Gestaltungsmittel, z.B.: Kontrast, Übertreibung, Reduktion, Abstraktion, Verfremdung, Geräusche und Musik</li> <li>• Strukturierende Gestaltungsmittel, z.B.: Reihung, Streuung, Ballung, Symmetrie, Asymmetrie, Perspektive, Diagonale, Schräge, Waagerechte, Senkrechte.</li> <li>• Klangliche Gestaltungselemente: Geräusch, Klang, Ton,</li> <li>• Grundformen der Klangerzeugung: Stimme, Körper, evt. auch Instrument, Gegenstand,</li> <li>• Klangliche &amp; musikalische Gestaltungsmittel: Tonhöhe,-dauer, Lautstärke, Klangfarbe ,,-dichte,</li> <li>• Strukturierende bzw. formale Gestaltungsmittel (z.B. Wiederholungen, Pausen, Einleitung, Überleitung, Zwischenspiel, Schluss, Strophe, Refrain),</li> <li>• Genrekenntnis: Überblick über Filmgeschichte und verschiedene Genres (z.B. Schwarz-Weiß versus Farbfilm, Stumm- versus Tonfilm; Thriller, Horror, Slapstick, Liebesfilm, Komödie ...)</li> </ul> <p>Fachbegriffe: Drehbuch, Storyboard, Perspektiven, Einstellungen, Montage, 5-Shot-Technik, Stimmungserzeugung ...</p> <p><b>Mögliche Bezugsquellen / Werke und Filmbezüge:</b><br/> James Monaco: Film verstehen; Knut Hichethier: Film- und Fernsehanalyse; Stefan Munaretto: Wie ana-</p> |

lysiere ich einen Film?; Michael Klant und Raphael Spielmann: Grundkurs Film 1; o.ä.

**Kurzfilme z.B. „The ball“, „Lights out“, „Silent“, „Disconnected“...**

**z.B. „Lola rennt“** (Praxis Deutsch Heft 175. Oder „Hybriditätsaspekte und Ansatzpunkte zu deren Vermittlung in Tom Tykwerts ‚Lola rennt‘“ – <http://www.gfl-journal.de/1-2002/rings.html>)

**Hitchcock** „Das Fenster zum Hof“, „Die Vögel“, „Psycho“ (Beispiele für „Suspense“) o.ä.

## 2.1 Unterrichtsvorhaben

Das „**Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben**“ (Kapitel 2.1.1) dient dazu, den Kolleginnen und Kollegen einen schnellen Überblick über die von der Fachschaft festgelegten zentralen Kompetenzen zu geben. Sie stellen die Absprache innerhalb der Fachschaft dar, die für alle Schülerinnen und Schüler sicherstellt, dass diese Kompetenzen in dem betreffenden Unterrichtsvorhaben angesteuert werden, ungeachtet der jeweiligen Ausgestaltung (z.B. Themensetzung) des Unterrichts. Dadurch bleiben sowohl der individuelle Gestaltungsspielraum der Lehrkraft und die notwendige Beteiligung der Lerngruppe mit ihrem Interesse und Engagement und ihren besonderen Bedingungen gewahrt.

In Kapitel 2.1.2 „**Konkretisierte Unterrichtsvorhaben**“ werden die in Kapitel 2.1.1 aufgeführten Unterrichtsvorhaben einzeln erläutert. Zu jedem Unterrichtsvorhaben findet sich eine sogenannte „Karteikarte“, auf der die Fachkonferenz weitere Angaben festhält.

Aufgabe der Fachkonferenzen laut Schulgesetz ist es, die Umsetzung der Vorgaben zu sichern. Daraus ergeben sich kollegiale Absprachen, die für den Unterricht an der betreffenden Schule obligatorisch wirken. Hierbei werden alle Kompetenzen der Handreichung einzelnen Unterrichtsvorhaben zugeordnet. Die durch Fettschrift besonders hervorgehobenen Kompetenzen stehen im Zentrum des jeweiligen Vorhabens, mager gedruckte sind zwar auch beteiligt, werden aber bei anderen Vorhaben ausdrücklich zum Schwerpunkt gemacht. Die betroffenen fachlichen Bereiche und inhaltliche Schwerpunkte werden in der Kopfzeile angegeben. Die Absprachen laut Schulgesetz umfassen weiterhin methodisch/didaktische Zugänge, fächerübergreifende Kooperationen, Lernmittel und –orte und Grundsätze der Leistungsüberprüfung.

Konkretisierungen des Unterrichtsvorhabens fallen in den Entscheidungsbereich der jeweiligen unterrichtenden Lehrkraft. Unter der Überschrift „Konkretisierungen“ wird von der Fachschaft lediglich exemplarisch skizziert, wie die Absprachen der Fachschaft von den Unterrichtenden in ihrem individuellen Gestaltungsspielraum umgesetzt werden können.

Ziel der Darstellung ist, dass das Unterrichtsvorhaben für alle fachlichen Kolleginnen nachvollziehbar ist. Die Darstellung kann jedoch keine Unterrichtsplanung ersetzen und erhebt nicht den Anspruch eines Lehrwerks.

Diese Festlegungen ermöglichen unterrichtsbezogene fachgruppeninterne Absprachen. Abweichungen von den vorgeschlagenen Vorgehensweisen bezüglich der konkretisierten Unterrichtsvorhaben sind im Rahmen der pädagogischen Freiheit der Lehrkräfte jederzeit möglich. Sicherzustellen bleibt allerdings auch hier, dass im Rahmen der Umsetzung der Unterrichtsvorhaben insgesamt alle Kompetenzen aus der Handreichung Berücksichtigung finden.

## 2.1.1 Übersichtsraster der Unterrichtsvorhaben

### Jahrgang 9: Theater

*fett= Absprache der Fachkonferenz*

#### Unterrichtsvorhaben I:

**Kompetenzen im fachlichen Schwerpunkt:** körpersprachlicher und bildsprachlicher Bereich auf der Bühne (performativer Raum)

#### **Kompetenzen:**

Die Schüler:innen können:

- ... **präsent auf der Bühne agieren und reagieren,**
- ... Neutral- und Expressivhaltungen unterscheiden und in einfachen Formen darstellen,
- ... **körpersprachliche Grundformen zielgerichtet unter vorgegebenen Gestaltungsaspekten aufeinander abgestimmt darstellen,**
- ... dramaturgische Gestaltungsmittel und strukturierende Gestaltungsmittel in ihrer Wirkung beschreiben,
- ... dramaturgische und strukturierende Mittel in Gestaltungen zielgerichtet einsetzen,
- ... **gestaltete Bewegungsabläufe (u. a. Raum- und Bühnenwege) auf einfache Weise in Form von Skizzen, Symbolen und Kommentaren schriftlich fixieren und dadurch wiederholbar machen,**
- ... grundlegende Fachbegriffe in Bezug auf die Bühnenarbeit erläutern,
- ... als Rezipienten die körpersprachlichen Gestaltungsmittel von Präsentationen benennen und in ihren Ausführungen beschreiben.

#### **bereichsübergreifende Kompetenzen:**

- ... **themenbezogene Gestaltungsideen entwerfen und beschreiben,**
- ... gemeinsam themenbezogene Gestaltungsansätze entwerfen,
- ... unter Anleitung in Gruppen die Präsentation eigener Gestaltungen planen und realisieren,
- ... geschlechterstereotype Formen von Gestik, Mimik und Körperhaltung und bewusste Alternativen dazu in Gestaltungen realisieren,
- ... eigene und fremde Gestaltungen und Präsentationen sachbezogen nach eingegrenzten Kriterien und in angemessener Wortwahl bewerten,

#### Unterrichtsvorhaben II:

**Kompetenzen im fachlichen Schwerpunkt:** körpersprachlicher und wortsprachlicher Bereich

#### **Kompetenzen:**

Die Schüler:innen können:

- ... präsent auf der Bühne agieren und reagieren,
- ... **Neutral- und Expressivhaltungen unterscheiden und in einfachen Formen darstellen,**
- ... körpersprachliche Grundformen zielgerichtet unter vorgegebenen Gestaltungsaspekten aufeinander abgestimmt darstellen,
- ... dramaturgische Gestaltungsmittel und strukturierende Gestaltungsmittel in ihren Wirkungen beschreiben,
- ... **dramaturgische und strukturierende Mittel in Gestaltungen zielgerichtet einsetzen,**
- ... gestaltete Bewegungsabläufe (u. a. Raum- und Bühnenwege) auf einfache Weise in Form von Skizzen, Symbolen und Kommentaren schriftlich fixieren und dadurch wiederholbar machen,
- ... **grundlegende Fachbegriffe in Bezug auf die Bühnenarbeit erläutern,**
- ... als Rezipienten die körpersprachlichen Gestaltungsmittel von Präsentationen benennen und in ihren Ausführungen beschreiben.
- ... **die Eigenschaften und Wirkungen bildsprachlicher Mittel und Grundformen auf den Bühnenraum sowie auf Objekte und Körper in Gestaltungen gezielt einsetzen,**

#### Unterrichtsvorhaben II und IV:

Im zweiten Halbjahr des Jahrgangs 9 wird der körpersprachliche Bereich vertieft angewendet:

... die kritische Bewertung eigener Gestaltungen und Präsentationen durch Rezipienten als sachlichen Hinweis einordnen,  
... Arbeitsergebnisse angeleitet in Dokumentationen beschreiben.

Behauptungen werden aufgestellt, sodass nun selbst erarbeitete Figuren (Rollenbiographie etc.) in einen Kontext gesetzt werden können, und schließlich mit anderen Figuren interagieren.  
Die übergreifenden Aspekte und Vernetzungen treten dabei in den Vordergrund.

**Bereichsübergreifende Kompetenzen:**

... themenbezogene Gestaltungsideen entwerfen und beschreiben,  
... gemeinsam themenbezogene Gestaltungsansätze entwerfen,  
... **unter Anleitung in Gruppen die Präsentation eigener Gestaltungen planen und realisieren,**  
... geschlechterstereotype Formen von Gestik, Mimik und Körperhaltung und bewusste Alternativen dazu in Gestaltungen realisieren,  
... eigene und fremde Gestaltungen und Präsentationen sachbezogen nach eingegrenzten Kriterien und in angemessener Wortwahl bewerten,  
... die kritische Bewertung eigener Gestaltungen und Präsentationen durch Rezipienten als sachlichen Hinweis einordnen,  
... Arbeitsergebnisse angeleitet in Dokumentationen beschreiben.

Die 4. Klassenarbeit kann durch die **Vorbereitung eines Bühnenprogramms** für Auftritte ersetzt werden (derzeit in verschiedenen Seniorenheimen im Kerpener Umland).

# Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben

## Jahrgang 10: Film

Ab der Jahrgangsstufe 10 findet der Unterricht verstärkt in Projektform statt, wobei hier die Integration aller fachlichen Bereiche in ein jeweiliges Genre sukzessive erfolgt.

*fett= Absprache der Fachkonferenz*

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p><b>Kompetenzen im fachlichen Schwerpunkt:</b><br/>Bildsprache im Film</p> <p><b>Kompetenzen:</b></p> <p>Die SuS erwerben die Grundlagen im Fach Film und erlernen fachsprachliche Kenntnisse. Dabei stehen die Analyse von (Kurz-)Filmen sowie das spielerische eigene Ausprobieren im Fokus.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- bildsprachliche Gestaltungselemente und –mittel (Fläche, Raum, Körper, Farbe, Licht) kennenlernen und erläutern,</li><li>- Kameraperspektiven und –einstellungen erkennen, analysieren und themenspezifisch verwenden (Foto-Storys, erste Filmaufnahmen)</li><li>- strukturierende Gestaltungsmittel für die themenbezogene Gestaltung einsetzen</li><li>- Montagetechniken kennenlernen, analysieren und selbst erproben (z.B. Parallelmontage, 5-Shot-Technik...)</li><li>- Auseinandersetzung mit Schnittprogrammen</li></ul> <p><b>... Filmideen mit Drehbuch, Storyboard zu filmischen Sequenzen/Kurzfilmen entwickeln und evaluieren (UV I oder II)</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Plot/Treatment/Drehbuch sowie Möglichkeiten des Storyboardings kennenlernen und anwenden</li></ul> | <p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p><b>Kompetenzen im fachlichen Schwerpunkt:</b><br/>Bildsprache im Film</p> <p><b>Kompetenzen: vgl. Unterrichtsvorhaben I vertiefen und ...</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- mit verschiedenen Grundformen der Bildsprache (Farbe, Form, Licht, Raum, Material) experimentieren und in einer Präsentation zielgerichtet einsetzen,</li><li>- die Funktionen der Kamera sowie Kameraführung genauer kennenlernen und erproben (z.B. Stativ, Handkamera...)</li><li>- Auseinandersetzung mit Licht und Ton (evt. Greenscreen einsetzen, Funktion von Ton, Belichtung und Schärfentiefe verstehen und zielgerichtet verwenden)</li><li>- den Film unter themenbezogenen und gestalterischen Aspekten mit Hilfe von geeigneter Software nachbearbeiten</li></ul> <p>- dramaturgische Gestaltungsmittel (z.B. Kontrast, Übertreibung, Reduktion, Abstraktion, Verfremdung) erläutern und absichtsbezogen einsetzen,</p> <p><b>bereichsübergreifende Kompetenzen: vgl. Unterrichtsvorhaben I vertiefen und ...</b></p> <p><b>... die Ausdrucksmöglichkeiten einzelner fachlicher Bereiche miteinander kombinieren,</b></p> |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p><b>Bereichsübergreifende Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– in Gruppen die Präsentation eigener Gestaltungen weitgehend selbstverantwortlich planen, realisieren und den Prozess reflektieren</li> <li>– eigene und fremde Darstellungen und Gestaltungen in angemessener Wortwahl sachbezogen bewerten, alternative Gestaltungsideen konstruktiv realisieren</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                | <p>... <b>themenbezogene Gestaltungsideen unter Verwendung der Fachsprache sachorientiert beschreiben,</b></p> <p>... <b>gemeinsam themenbezogene Gestaltungen entwerfen,</b></p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |
| <p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p><b>Kompetenzen im fachlichen Schwerpunkt: Genrekenntnis</b><br/>z.B. Hitchcock – Master of suspense</p> <p><b>Kompetenzen:</b> fortlaufende Vertiefung, vgl. Unterrichtsvorhaben I und II</p> <p><b>Bereichsübergreifende Kompetenzen:</b> vgl. UV I und II vertiefen und ...</p> <p><b>- Sehgewohnheiten aufbrechen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– <b>Bewusste Auseinandersetzung mit der Frage auch vor dem historischen Kontext: Wie wird Spannung erzeugt?</b></li> <li>– <b>Filmanalyse</b></li> <li>– Ton als Gestaltungselement im Film:</li> </ul> <p>... grundlegende spezifische musiksprachliche Begriffe kennenlernen,</p> <p>... mit verschiedenen Grundformen der Klangerzeugung experimentieren und in eine Präsentation zielgerichtet einsetzen,</p> <p>... unterschiedliche Möglichkeiten der Erzeugung und Bearbeitung von Geräuschen, Klängen und Tönen mit verschiedenen Klangerzeugern erläutern und in Gestaltungen absichtsbezogen einsetzen,</p> <p>... <b>grundlegende Eigenschaften und Wirkungen musikalischer Parameter in rhythmischen und melodischen Verläufen beschreiben,</b></p> <p>... <b>mit den Eigenschaften und Wirkungen klanglicher und musikalischer Parameter experimentieren und die Ergebnisse dieser Experimente für die themenbezogene Gestaltung [...] einsetzen,</b></p> <p>... eine gezielte Auswahl und Kombination von Klangerzeugern für die Gestaltung von Improvisationen und Vertonungen einsetzen,</p> <p>... einfache musikalische Verläufe sachbezogen beschreiben,</p> <p>[...],musikalische Verläufe in einfachen Grafiken schriftlich fixieren, so wie-</p> | <p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p><b>Im letzten Quartal kann optional ein Thema stark vertieft werden oder sich beispielsweise einem weiteren Genre gewidmet werden.</b></p> <p>Alle bisher genannten Kompetenzen können von hier aus auf einen beliebigen Inhalt übertragen werden.</p> <p><b>Am Ende des Schuljahres</b> kann die Vorstellung und Erklärung der <b>eigenen Filmbeiträge</b> in Form eines kleinen „Filmfestivals“ die 4. <b>Klassenarbeit ersetzen.</b></p> |

|                                                                                  |  |
|----------------------------------------------------------------------------------|--|
| derholbar machen und in die Gestaltung des zu entwickelnden Projekts eingliedern |  |
|----------------------------------------------------------------------------------|--|

## 2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

In Absprache mit der Lehrerkonferenz sowie unter Berücksichtigung des Schulprogramms hat die Fachkonferenz Theater und Film die folgenden fachmethodischen und fachdidaktischen Grundsätze beschlossen. In diesem Zusammenhang beziehen sich die Grundsätze 1 bis 15 auf fächerübergreifende Aspekte, die auch Gegenstand der Qualitätsanalyse sind, die Grundsätze 16 bis 20 sind fachspezifisch angelegt.

### Überfachliche Grundsätze:

- 1.) Geeignete Problemstellungen zeichnen die Ziele des Unterrichts vor und bestimmen die Struktur der Lernprozesse.
- 2.) Inhalt und Anforderungsniveau des Unterrichts entsprechen dem Leistungsvermögen und dem Erfahrungshorizont der Schüler/innen.
- 3.) Die Unterrichtsgestaltung ist auf die Ziele und Inhalte abgestimmt und berücksichtigt den jeweiligen Hintergrund der Schüler/innen
- 4.) Medien und Arbeitsmittel sind schülernah gewählt.
- 5.) Die Schüler/innen erreichen einen Lernzuwachs im Sinne der „ästhetischen Bildung“.
- 6.) Der Unterricht fördert eine aktive Teilnahme der Schüler/innen.
- 7.) Der Unterricht fördert die Zusammenarbeit zwischen den Schülern/innen und bietet ihnen Möglichkeiten zu eigenen Lösungen.
- 8.) Der Unterricht berücksichtigt die individuellen Lernwege der einzelnen Schüler/innen.
- 9.) Die Schüler/innen erhalten Gelegenheit zu selbstständiger Arbeit und werden dabei unterstützt.
- 10.) Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Partner- bzw. Gruppenarbeit sowie Arbeit im Plenum
- 11.) Die Lernumgebung ist vorbereitet; der Ordnungsrahmen wird eingehalten.
- 12.) Die Lehr- und Lernzeit wird intensiv für Unterrichtszwecke genutzt.
- 13.) Es herrscht ein positives pädagogisches Klima im Unterricht.
- 14.) Die Lerninhalte sind so (exemplarisch) zu wählen, dass die geforderten Kompetenzen erworben und geübt bzw. erworbene Kompetenzen an neuen Lerninhalten erprobt werden können.
- 15.) Der Unterricht ist problemorientiert und soll von realen Problemen ausgehen.

### Fachliche Grundsätze: (vergleiche Handreichung D&G)

- 16.) **Prozessorientierung** erfordert Strategien zur Vermittlung eigener Konzepte, sich Fragen zu stellen, Dinge auszuprobieren und aus gemachten Fehlern Erkenntnisse zu gewinnen. Dabei sollte die kontinuierliche Bündelung und Sicherung der einzelnen Lernschritte im Hinblick auf die im Unterrichtsalltag regelmäßig stattfindenden Präsentationen erfolgen. Schülerinnen und Schüler erfahren durch die Präsentationen, dass sie ihre Arbeitsprodukte ernst nehmen und auf Adressaten beziehen müssen. Als Akteure erhalten sie bestärkende und korrigierende Rückmeldungen; in der Zuschauerrolle bekommen sie die Möglichkeit, selbst Rückmeldungen zu geben.
- 17.) **Teamorientierung** erfordert, dass die Schülerinnen und Schüler gemeinsam und dabei effizient Lösungen entwickeln und mit einer Vielfalt von Lösungsansätzen produktiv umgehen.
- 18.) **Produktorientierung** erfordert die gezielte Weiterarbeit an Teilergebnissen und Teilprodukten und führt zu einem bewussten Abschluss des Lernprozesses in den Präsentationen. Ausgangspunkt für die Entwicklung eines Produktes bildet die Auswahl an Themen und Gegenständen, die sowohl die Lebens- und Erfahrungswelt als auch den Kenntnis- und Entwicklungsstand der Schülerinnen und Schüler berücksichtigt.

- 19.) **Projektorientierung:** Die unterrichtsmethodische Grundform des Lernbereichs ist die **Projektarbeit** auf der Basis von Prozess-, Team- und Produktorientierung. Gegenstand und Ziel eines Projekts im Lernbereich Darstellen & Gestalten ist die Erarbeitung und Präsentation eines künstlerisch-ästhetischen Produkts. Ein solches künstlerisch-ästhetisch angelegtes Projekt bietet vielfältige Möglichkeiten körpersprachliche, wortsprachliche, bildsprachliche und musiksprachliche Ausdrucksformen miteinander zu kombinieren. Eine in diesem Sinne umgesetzte **Projektorientierung** eröffnet kreative Prozesse und Freiräume für die Verbindung von fachlichem Wissen mit Spontaneität und eigenen Gestaltungsmöglichkeiten. Hierbei sind Prozesse und Produkte gleichermaßen von Bedeutung. Kreativ-produktive und reflexiv-gestaltende Aktivitäten, die im Hinblick auf konkrete Aufgabenstellungen sinnvoll und zielorientiert eingesetzt werden, stehen im Vordergrund. Gleichzeitig ist das Lernen auf komplexe und vernetzte Strukturen ausgerichtet. Neben den aktuellen Handlungen müssen die Schülerinnen und Schüler das gesamte Vorhaben im Auge behalten und in seinen Zielsetzungen immer wieder überprüfen, wobei sie einzelne Aktionen aufeinander beziehen und Teilergebnisse miteinander verbinden müssen. Dazu ist der Einsatz **metakognitiver Lernstrategien**, wie planen, analysieren, kritisch prüfen, bewerten, reflektieren oder regulieren, unerlässlich, zumal sowohl die eigene Arbeit wie auch die Produkte der Mitschülerinnen und Mitschüler einer regelmäßigen Reflexion und Überprüfung unterliegen. Die Erarbeitung entsprechender fachlicher Grundlagen für eine **kriteriengeleitete Reflexion** ist Bestandteil des Unterrichts. In diesen einerseits offen und experimentell, andererseits auch zielorientiert angelegten Handlungsprozessen können die Schülerinnen und Schüler ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten immer wieder in verschiedenen Kontexten anwenden und zum Ausdruck bringen, mit neuem fachlichem Wissen verknüpfen und so in einer Kultur des **selbstregulierten Lernens** zunehmend ihre fachspezifischen und fachübergreifenden Kompetenzen erweitern. Die ästhetisch-sinnlichen Erfahrungen, die die Schülerinnen und Schüler dabei machen, können darüber hinaus – im Sinne Ästhetischer Bildung – eine weitere Basis sowohl für fachspezifischen als auch für fachübergreifenden Erkenntnisgewinn und Kompetenzaufbau sein.
- 20.) Die im Unterricht erarbeiteten Ergebnisse sollten in regelmäßigen Abständen der Öffentlichkeit vorgestellt werden. Mit Öffentlichkeit ist in diesem Zusammenhang vor allem die Schulöffentlichkeit gemeint. **Präsentationsorientierung und Öffentlichkeitsorientierung** bilden daher weitere wichtige didaktisch-methodische Säulen der Unterrichtsarbeit. Sie stellen einen besonderen Anspruch sowohl an die Erarbeitung und Gestaltung als auch an die Darstellung der Lern- und Arbeitsergebnisse. Indem vielfältige Möglichkeiten der Mitgestaltung des kulturellen Schullebens angeboten werden, kann der Lernbereich Darstellen & Gestalten zur Schulprofilbildung beitragen.

## 2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

The/Fi gehört wie alle Fächer im Differenzierungsbereich zu **Fächergruppe II** (auch als Nebenfach bezeichnet). Es werden **zwei Klassenarbeiten pro Halbjahr** geschrieben, wobei eine durch **ein Projekt ersetzt** werden kann.

Auf der Grundlage von § 48 SchulG, § 6 APO-SI sowie Kapitel 4 der Handreichung Darstellen & Gestalten Gesamtschule beschließt die Fachkonferenz die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung (vergleiche Handreichung):

### **Verbindliche Absprachen:**

Darstellerische und gestalterische Leistungen werden immer wieder über die gesamte Unterrichtszeit hinweg in Präsentationen von Einzelnen oder Gruppen als Zwischen- und Endergebnisse der Unterrichtsarbeit eingefordert und abgenommen.

Für die Leistungsbewertung im Lernbereich Darstellen & Gestalten bedeutet dies, dass die „Sonstigen Leistungen im Unterricht“ im Verhältnis zu den „Schriftlichen Arbeiten“ stärker gewichtet werden, da sich die Darstellungs- und Gestaltungskompetenz der Schüler:innen in ihrer Entstehung und Entwicklung nur im Rahmen der Unterrichtsarbeit zeigen und nur punktuell in schriftlichen Klassenarbeiten erfassen lässt.

### **Verbindliche Instrumente der Leistungsbewertung:**

#### **I. Klassenarbeiten/** Klassenarbeitstypen:

- A Gestaltungsaufgabe mit schriftlicher Erläuterung und praktischer Darstellung
- B Bildsprachliche Gestaltung mit schriftlicher Erläuterung
- C Schriftliche Klassenarbeit ohne praktische Aufgabenteile

Der schriftliche Anteil der Klassenarbeit darf die zeitlichen Vorgaben der VV zu § 6 APO-S I nicht überschreiten (Klassen 9 und 10: bis zu zwei Unterrichtsstunden).

In Abstimmung mit den organisatorischen Möglichkeiten der Schule kann deshalb zur Einrichtung des erforderlichen Zeitrahmens entweder

- die Dauer der Klassenarbeit um bis zu 60 Minuten verlängert werden oder
- ein vorbereitender praktischer Aufgabenteil als Vorentlastung im Rahmen des Unterrichts ca. ein bis zwei Unterrichtsstunden vor oder nach dem Klassenarbeitstermin bearbeitet werden.

#### **II. Sonstige, mögliche Leistungen im Unterricht** (Schwerpunkte können variieren)

##### **a) Präsentationen und Feedback** (vgl. auch Verbindliche Absprachen)

Das Erreichen fachlicher Kompetenzen zeigt sich schwerpunktmäßig in den **Arbeitsergebnissen und Produkten** der Schüler:innen. Dennoch ist es vor dem Hintergrund des in weiten Teilen projektorientiert angelegten Unterrichts sinnvoll, im Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ auch die **Entwicklung von fachübergreifenden personalen und sozialen Kompetenzen** in das Gesamtbild der Leistungsbewertung einzubeziehen. Auch die **Güte des Schüler:innen-Feedbacks** nimmt im Verlauf der gemeinsamen Kursarbeit einen immer größeren Stellenwert ein, zeigt dieses doch die tiefe

Durchdringung und kognitive Verknüpfung von Fachkompetenz und -vokabular mit Gesehenem und Produziertem.

### **b) Schriftliche Leistungen**

- Mappe/Heft als Dokumentation des Lernprozesses (z.B. als Portfolio, Lerntagebuch, Werkstattmappe)
- Kurze schriftliche Leistungsüberprüfung
- Hausaufgabe

### **c) Mündliche Formen**

- Referat/Kurzvortrag/Mitarbeit

### **Kriterien:**

Mündliche und fachspezifische Leistungen besitzen bei der Gesamtzensur ein deutlich höheres Gewicht als die schriftlichen Lernkontrollen.

Die Bewertungskriterien für ein Produkt/Ergebnis müssen den Schüler:innen transparent und klar sein. Die folgenden allgemeinen Kriterien gelten sowohl für die mündlichen als auch für die schriftlichen Formen:

- Qualität der mündlichen und schriftlichen Beiträge
- Quantität der mündlichen und schriftlichen Beiträge
- Kontinuität der mündlichen und schriftlichen Beiträge
- sachliche Richtigkeit, sowie Rechtschreibung und Grammatik
- Komplexität/Grad der Abstraktion
- Selbstständigkeit im Arbeitsprozess
- Einhaltung gesetzter Fristen
- Ordentlichkeit, Strukturiertheit, Übersichtlichkeit
- Differenziertheit der Reflexion
- Bei Gruppenarbeiten
  - Einbringen in die Arbeit der Gruppe/Teamfähigkeit
  - Durchführung fachlicher Arbeitsanteile
  - Kooperation mit dem Lehrenden / Annahme von Beratung
  - Präsentationsform

### **Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung:**

Die Leistungsrückmeldung erfolgt regelmäßig in mündlicher oder schriftlicher Form, beispielsweise als (Quartals)feedback oder als Ergänzung zu einer schriftlichen Überprüfung (z.B. in Form eines Erwartungshorizonts einer Klassenarbeit).

Daneben finden zweimal im Jahr Eltern-/Schülerberatungstage statt.

## 2.4 Lehr- und Lernmittel/Unterrichtsmaterial

**Für die Arbeit im Theaterbereich** benötigen Schüler:innen zu jedem Unterricht

- schwarze, angemessene Kleidung (es geht auch neutrale Sportkleidung) und Schuhe mit heller Gummisole
- geladenes iPad, Arbeitsmappe bzw. -heft

**Für die Arbeit im Filmbereich** benötigt jede:r Schüler:in zu jedem Unterricht

- ein eigenes, geladenes iPad mit Schneideprogramm. (Der Zugang zu einem PC, an dem überdies mit einer Maus gearbeitet, vor allem geschnitten werden kann, wäre wünschenswert.)
- ein Ordner mit Zeichenpapier und liniertem Papier gehören zur Grundausrüstung.

Die von der Fachschaft Literatur beantragte Ausrüstung an Kameras und Schnittmaterial (vgl. 2020) ist nie umgesetzt worden.

## 2.5 Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen

### 3 Qualitätssicherung und Evaluation

**Zielsetzung:** Der schulinterne Lehrplan stellt keine starre Größe dar, sondern wird als „lebendes Dokument“ betrachtet. Dementsprechend wird er ständig überprüft, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können. Die Fachkonferenz (als professionelle Lerngemeinschaft) trägt durch diesen Prozess zur Qualitätsentwicklung und damit zur Qualitätssicherung des Faches bei.

Perspektivisch ist die Zusammenarbeit mit einem Differenzierungskurs der Fächer Kunst und Musik denkbar.

#### **Mitglieder der Fachkonferenz (Stand März 2026):**

Mareike Adam, Regina Fritz, Doris Kronsbein, Claudia Meurer, Beate Koch  
(Die Fachschaft kann rein rechtlich um andere Kolleg:innen z.B. aus dem Bereich Literatur erweitert werden und ist zudem offen für andere Interessierte)

#### **Möglichkeiten der schulinternen Fortbildung durch Nutzen des Multiplikatoreffekts:**

Kolleginnen, die den Zertifikatskurs Literatur absolviert haben, können jeder Zeit kleinere Fortbildungsmodul zu relevanten Themen anbieten.